

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 4. Sitzung des Rates  
vom 23.02.2017  
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Bürgermeister**

Herr BGM Heiner Pahlmann

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Helmut Bei der Kellen

Herr Ralf Bergander

Herr Stephan Bergmann

Frau Roswitha Brinkhus

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Alexander Dohe

Herr Karl-Georg Görtemöller

Frau Bianka Grauert

Frau Anke Hennig

Herr Klaus Kossak

Herr Christian Lübbe

Frau Anette Marewitz

Herr Oliver Neils

Herr Torsten Neumann

Frau Silke Schäfer

Herr Horst Sievert

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Gert Borcharding ab TOP 4

Frau Monika Bruning

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Rainer Höveler

Herr Heiner Hundeling

Herr Sascha Kollenberg

Frau Imke Märkl ab TOP 4

Frau Elisabeth Nagels

Herr Andreas Quebbemann ab TOP 4

Herr Ernst-August Rothert

Frau Katrin von Dreele

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Michael Kruse

Frau Barbara Pöppe

Herr Dieter Sieksmeyer

Herr Dr. Marius Thye

Frau Miriam Thye

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Herr Jan Beinke

Herr Jürgen Kieseckamp

Frau Anette Staas-Niemeyer

**Mitglieder Fraktion Die LINKE**

Herr Josef Riepe

Herr Bernhard Rohe

**Verwaltung**

Frau Dorit Barz

Frau Sonja Bodensiek

Frau Ruth Große-Brauckmann

Herr Wolfgang Stiegemeyer

Herr ESTR Ulrich Willems

**Protokollführerin**

Frau Anna Maria Wernsing

**Abwesend:**

./.

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 21:17 Uhr

**Tagesordnung:**

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| 1  | Feststellung der Beschlussfähigkeit   |                 |
| 2  | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung   |                 |
| 3  | Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 20.12.2016                           |                 |
| 4  | Bericht des Bürgermeisters  |                 |
| 5  | Einwohnerfragestunde  |                 |
| 6  | Neufassung der Richtlinien der Stadt Bramsche über die Zulassung zu den Kirmessen | WP 16-21/0078   |
| 7  | Haushaltsplan - Stellenplan 2017  | WP 16-21/0090   |
| 8  | Haushalt 2017   | WP 16-21/0094   |
| 9  | Haushaltsplan 2017 - Veränderungsliste  | WP 16-21/0094-3 |
| 10 | Beantwortung von Anfragen   |                 |
| 11 | Anfragen und Anregungen   |                 |
| 12 | Einwohnerfragestunde  |                 |

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Genehmigung des Protokolls vom 08.12.2016 wird auf die nächste Ratssitzung vertagt. Die Veränderungslisten zum Haushaltsplan 2017 wurden fortgeschrieben, sodass die aktuellste Fassung die Vorlage WP 16-21/0094-3 ist.

### TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.12.2016

RV Brinkhus lässt über die Genehmigung des Protokolls vom 20.12.2016 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

BGM Pahlmann berichtet, dass am 4. März 2017 die Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes eröffne, die 20 Tages- und 16 Nachtpflegeplätze vorhalte. Diese Einrichtung schließe, nach Auskunft des Arbeiter-Samariter-Bundes, die Lücke zwischen häuslicher und stationärer Pflege. Realisiert werde dieses Projekt im Rahmen des Stadtanierungsprojektes südwestliche Altstadt. Es konnten durch diese Mittel zwei denkmalgeschützte Gebäude saniert werden, die nun vom Arbeiter-Samariter-Bund genutzt werden. Es handele sich in Deutschland um ein Pilotprojekt. Die Einrichtung lade am 5. März zu einem Tag der offenen Tür ein.

Das LAB-Spendengremium habe im vergangenen Dezember erneut getagt und für die Begegnungsstätte weitere 150,- €, jeweils für die Monate Januar bis März, zur Verfügung gestellt. Am 14. März werde die nächste Sitzung des Spendengremiums tagen. Der Kontostand zum 1. Februar belaufe sich auf 8.289,-€.

Des Weiteren seien am Stapelberger Weg weitere Funde nördlich der Erschließungsstraße entdeckt worden. Dies führe jedoch gleichzeitig dazu, dass weitere Kosten für die archäologischen Untersuchungen anfallen werden.

### TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, ob die Protokolle auch im Internet veröffentlicht werden.

RV Brinkhus erklärt, dass die Protokolle nach Genehmigung im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden.

### TOP 6 Neufassung der Richtlinien der Stadt Bramsche über die Zulassung zu den Kirmessen WP 16-21/0078

### **Beschlussvorschlag:**

Die Neufassung der Zulassungsrichtlinien für die Bramscher Kirmessen wird in der nachstehenden Fassung beschlossen.

RM Rothert trägt den Inhalt der Beschlussvorlage WP 16-21/0078 vor.

RV Brinkhus lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0078 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 Haushaltsplan - Stellenplan 2017

WP 16-21/0090

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stellenpläne 2017 (Teil A und Teil B) werden als Bestandteil der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes 2017 wie in der Anlage dargestellt beschlossen.

RM Lübbe trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

RM Quebbemann erklärt, dass aus Sicht der CDU-Fraktion keine Bemühungen der Verwaltung erkennbar seien, nachhaltig Einsparmöglichkeiten im Bereich des Personals vorzunehmen. Es kämen zwar stetig neue Aufgaben hinzu, gleichwohl würden darüber hinaus auch Aufgaben wegfallen. Rechnerisch richtig sei, dass 0,84 Vollzeitstellen hinzugekommen seien, jedoch müsse die VHS-Stelle, die hier beschrieben sei, hinzugerechnet werden. Die Wahrnehmung der Aufgaben, der in Ruhestand gegangenen Mitarbeiterin, erfolge durch eine andere Mitarbeiterin der VHS gegen Personalkostenerstattung.

ESTR Willems erläutert, dass zwar eine Stelle in der VHS wegfallt, diese Aufgaben jedoch von der VHS übernommen werden. Die Personalkosten werden nur für eine halbe Stelle ersetzt, daher falle faktisch eine halbe Stelle weg. Betrachte man die Personalkosten, so könne man erkennen, dass man Steigerungen in Bramsche habe, die unter den Tarifsteigerungen lägen. Dies bedeute, man habe im Grunde genommen eine Einsparung im Bereich der Personalkosten und keine Steigerung. Im Vergleich zu anderen Kommunen weise die Stadt Bramsche einen schmalen Personalkörper auf, es sei das Minimum dessen, was man für eine Verwaltung dieser Größenordnung benötige.

RM Neils bemerkt, dass sich die SPD-Fraktion ebenfalls intensiv mit dem Stellenplan befasst habe. Eine objektive Beurteilung der Tätigkeiten sei jedoch nicht möglich. Man vertraue hier der Verwaltung und werde daher der Vorlage zustimmen.

RM Quebbemann wünscht sich, dass die 0,5 Stellen, die eingespart werden, auch so in der Vorlage klar dargestellt werden.

RV Brinkhus lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0090 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür  
11 Stimmen dagegen  
5 Enthaltungen

Die Beratung des Haushaltsplanentwurfs findet unter Tagesordnungspunkt 9 statt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushaltsplan mit seinen Teilhaushalten und Einzelfestsetzungen für das Haushaltsjahr 2017, die fortgeschriebene Finanzplanung für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 und die Haushaltsatzung (siehe Anlage „Haushaltssatzung“ zur Vorlage WP 16-21/0094) werden in Gestalt der fortgeschriebenen Veränderungsliste gemäß der Anlage zu dieser Vorlage beschlossen.

RM Lübbe trägt zum Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0094 sowie den dazugehörigen Veränderungslisten in den Vorlagen WP 16-21/0094-1 bis WP 16-21/0094-3 vor.

RM Marius Thye trägt vor, dass sich die Fraktion der Grünen gegen den Haushaltsplanentwurf ausspricht. Es sei keine nachhaltige Politik, auf der dieser Haushaltsplanentwurf mit einer Nettoneuverschuldung von über 2 Mio. Euro beruhe. Es würden neue Schulden gemacht werden, diese Vorgehensweise führe dazu, dass dies später zu Lasten der Kinder und Enkel gehe. Es handle sich dabei um einen Entwurf, der sozial ungerecht sei. Die Stadt Bramsche lebe über ihre Verhältnisse.

Es werden folgende Änderungsanträge der Grünen zum Haushaltsplanentwurf gestellt:

- **11115 - Liegenschaftsverwaltung/Wohn- u. Gewerbegrundstücke, Position 21: Einnahme aus dem Verkauf von Grundstücken**  
Neuer Ansatz: 2.619.500,- €
- **11116 - Gebäudemanagement/ Mietwohnungen , Position 21: Verkauf von Mietwohnungen**  
Neuer Ansatz: 317.000,- €
- **11107 - Rats- u. Ortsratsarbeit, Position 19: Zuschuss zur kommunal politischen Arbeit der Fraktionen:**  
Kürzung der Position um 3.600,- €
- **54101 - Gemeindestraßen, Position: 15: Sanierung Marktplatz**  
180.000,- € streichen und ggfls. Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung
- **21108 - Grundschule Engter, Position 26 :Sanierung Turnhalle Engter**  
125.000,- € streichen und für das nächste Jahr vorsehen
- **27201 - Bücherei, Position 15: Anschaffung von Medien**  
Neuer Ansatz: 20.000,- € statt der vorgesehenen 40.000,- €
- **35170 Sonstige soziale Angelegenheiten – örtl. Träger-, Position 18: Zuschuss Projekt BillI**  
Streichen des Ansatzes von 15.000,- €
- **11116 - Gebäudemanagement/ Mietwohnungen , Position 26:**  
Streichen der Sanierung Vockestraße, 350.000,- €

Die Streichung des Ansatzes für das Projekt Billi wird damit begründet, dass die Umstände, unter denen dieser Ansatz aufgenommen wurde, zweifelhaft seien. Die Ausschussvorsitzende sei gleichzeitig im Vorstand des Vereins Billi. Darüber signalisierte der humanistische Verein, dass er das Projekt auch ohne das Geld der Stadt Bramsche durchführen werde.

Der Ansatz für die Vockestraße solle gestrichen werden, da dieses Gebäude auch verkauft werden könne, dies wäre rentabel. Man solle besser über einen Mietzuschuss nachdenken, dies sei wirtschaftlicher als eine Sanierung des Gebäudes durch Mittel der Stadt.

RM Lübke erläutert zum Haushalt, dass die tatsächlichen Kreditermächtigungen in den letzten Jahren nicht grundsätzlich komplett ausgeschöpft wurden. Die Investitionen in die Schulen, Turnhallen und Bibliotheken seien Investitionen in die Zukunft der Kinder und in die Bildung. Darüber hinaus hält er den Verkauf der Vockestraße 12 für sehr unrealistisch, da mit diesem Gebäude kein Investor Renditen erzielen könne. Sofern man von einem Projekt überzeugt sei und die Schulden begleichen könne, seien Schulden nicht asozial.

RM Bruning ist der Auffassung, dass die Gemeindestraßen und Gemeindeverbindungswege in Ordnung gehalten werden müssen. Daher beantragt sie, für den Ortsteil Evinghausen Rasengittersteine für 300 Meter Straßenseitenraum an der Ruller Straße vorzusehen.

- **54101 Gemeindestraßen**

Neuer Ansatz von 15.000,- € für Rasengittersteine, für 300 Meter Seitenseitenraum an der Ruller Straße

RM von Dreele erklärt, man werde dem Ansatz für das Projekt Billi nicht zustimmen. Die Anschubfinanzierung von 15.000,- € sei nur für den Bedarfsfall vorgesehen. Sie sehe es kritisch, ob dieses Geld tatsächlich notwendig sei, um die Nachmittagsbetreuung einzurichten. Ob der Bedarf tatsächlich bestehe, wisse man nicht, da eine Bedarfsanalyse fehle.

RM Christ-Schneider legt dar, warum die Gelder für die Schulen und Kultureinrichtungen in Bramsche wichtig seien. In die Hauptschule an der Heinrichstraße seien in den letzten Jahren schon viele Gelder geflossen, unter anderem wurde die Mensa und Aula ausgebaut, die Fenster und Klassenzimmertüren sowie der Sanitärtrakt erneuert. Weitere Sanierungsmaßnahmen seien in den nächsten Jahren notwendig und folgen. Sparmaßnahmen setze die SPD bei dem Siegelhaus an, des Weiteren werde die notwendige Dachsanierung des Färberhauses um ein Jahr verschoben.

RM Rohe fragt an, wo die Stadt Bramsche über ihre Verhältnisse lebe und bemerkt, dass die Stadt Bramsche in den letzten Jahren viele notwendige Maßnahmen geschoben habe, die man nun dringend in Angriff nehmen müsse. Das Verschieben wichtiger Sanierungen und Unterhaltungen führe dazu, dass die notwendigen Maßnahmen in den kommenden Jahren immer teurer würden. Daher solle man die notwendigen Maßnahmen nicht länger verschieben. Man stimme den Mitteln für einen DGA Achmer Neubau ebenso zu, wie einem Dorftreff in Engter und den beantragten Rasengittersteinen für die Ruller Straße in Engter. Durch Billi werden die Kinderbetreuungsmaßnahmen in Bramsche vielfältiger, daher werde man diesen Mittel zustimmen. Des Weiteren müsse man genauer auf die Kreisumlage schauen und auf anderer Ebene prüfen, ob dort noch Mittel zu generieren seien.

RM Marius Thye erklärt, man könne anhand der Kennzahlen erkennen, dass die Stadt über Ihre Verhältnisse lebe. In Zeiten eines wirtschaftlichen Booms sollte man Rücklagen bilden, anstatt sich aus den Rücklagen und Krediten zu finanzieren.

RM Bergmann spricht sich für das Projekt Billi aus und geht auf die Hintergründe der Unregelmäßigkeiten am Haus des Lernens ein. Nach der Schließung wurde besonders deutlich, wie wichtig diese Einrichtung für die Kinder gewesen sei. Darüber hinaus warteten einige Mitarbeiter noch immer unverschuldet auf ihren Lohn. Das Projekt sei für die Kinder wichtig, daher werde die SPD dem Antrag des Humanistischen Vereins unterstützen.

RM Beinke vertritt die Auffassung, dass ein Investitionsstau schlecht für die Stadt Bramsche sei. Investitionen in KITA's und Kindergärten seien ein wichtiger Standortfaktor für Bramsche und die Bücherei sei gedruckte Bildung für alle Schichten. Er plädiert dafür, dass die frühkindliche Betreuung weiter ausgebaut werde. Die FDP-Fraktion werde dem Haushalt in der vorliegenden Fassung zustimmen.

RM Kossak erläutert, warum die Vockestraße 12 aus Sicht der SPD saniert und erhalten werden solle. Dabei handele es sich nicht nur um eine rein wirtschaftliche Betrachtung, die Straße habe auch eine geschichtliche Bedeutung für die Stadt Bramsche. Als Nachkriegsbauten für Flüchtlinge seien die Gebäude in den 50er Jahren an der Vockestraße für die Migrationsbewältigung erbaut worden. Den damals geflüchteten Familien wurde damit ein Zuhause gegeben. Dieses Stück Geschichte der Stadt Bramsche solle man daher nicht an einen Investor veräußern. Man wolle sich damit alle städtebaulichen Optionen offen halten und schnelle Fortschritte bei der Sanierung erzielen.

RM Sieksmeyer vertritt die Auffassung, dass auch viele private Investoren im Bereich des sozialen Wohnungsbaus aktiv seien. Hier habe die Verwaltung versäumt, Gespräche zu führen. Des Weiteren sei durch die Nettoneuverschuldung für kommende Generationen kein Handlungsspielraum mehr gegeben.

RM Riepe zeigt sich erstaunt um die Diskussion zum Projekt Billi. Es seien gute und sinnvoll angelegte 15.000,- € für die Nachmittagsbetreuung der Kinder mit Migrationshintergrund. Warum man diese 15.000,- € nun nicht investieren wolle, sei nicht nachvollziehbar.

RM Quebbemann erklärt, warum man aus Sicht der CDU-Fraktion dem Haushalt in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen werde. Unter anderem sehe er es auch so, dass eine Erhöhung der Nettoneuverschuldung nicht sinnvoll sei. Besonders kritisch sehe er die Sanierung der Vockestraße. Hier sei nicht klar, wer später die sanierten Wohnungen beziehen solle. Weder könne eine alleinerziehende Mutter einziehen, noch könne man die Wohnung altersgerecht umbauen. Für Hartz-IV Empfänger käme diese Wohnung ebenfalls nicht in Frage, daher könne man daraus auch keine Sozialwohnungen machen. Die städtebaulichen Aspekte für eine Sanierung seien so nicht nachvollziehbar. Daher solle die Stadt das Gebäude verkaufen, oder der Baugenossenschaft zuführen.

Des Weiteren plädiert RM Quebbemann für einen Neubau der DGA Achmer, da dieser kostengünstiger als die Sanierung sei.

RM Neils bemerkt, dass es in den letzten fünf Jahren einen Investitionsstau gegeben habe. Nun müsse man die Projekte und notwendigen Maßnahmen ergreifen, um diesen Stau zu lösen. Er spricht sich ebenfalls für das Projekt Billi aus.

RM Kieseckamp spricht sich gegen die 15.000,- € für die Rasengittersteine in Evinghausen aus. Nicht alle könnten Ihre Wünsche zum Haushalt durchsetzen. Bei der Kreisumlage müsse man recherchieren, wie viel Geld später wieder an die Stadt Bramsche zurückfließt.

RM Miriam Thye erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen dem Zuschuss für BiLY nicht zustimmen.

BGM Pahlmann erläutert abschließend, dass nicht alles an Zahlen fest gemacht werden kann, was den Haushalt betrifft. Zum Thema Vockestraße / Breslauer Straße soll ein Wohnraumbedarfskonzept erstellt werden, auf dessen Gesamtkonzept die Sanierungen durchgeführt werden sollen.

RV Brinkhus lässt über folgende Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 abstimmen:

**Anträge der Grünen:**

- **11115 - Liegenschaftsverwaltung/Wohn- u. Gewerbegrundstücke, Position 21:  
Einnahme aus dem Verkauf von Grundstücken**  
Neuer Ansatz: 2.619.500,- €  
  
Abstimmungsergebnis:            6 Stimmen dafür  
   33 Stimmen dagegen
  
- **11116 - Gebäudemanagement/ Mietwohnungen , Position 21:  
Verkauf von Mietwohnungen Lutterdamm /Hemer Straße**  
Neuer Ansatz: 317.000,- €  
  
Abstimmungsergebnis:            5 Stimmen dafür  
   22 Stimmen dagegen  
   12 Enthaltungen
  
- **11107 - Rats- u. Ortsratsarbeit, Position 19: Zuschuss zur kommunal politischen Arbeit der  
Fraktionen:**  
Kürzung der Position um 3.600,- €  
  
Abstimmungsergebnis:            4 Stimmen dafür  
   33 Stimmen dagegen  
   2 Enthaltungen
  
- **54101 - Gemeindestraßen, Position: 15: Sanierung Marktplatz**  
180.000,- € streichen und ggfls. Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung  
  
Abstimmungsergebnis:            5 Stimmen dafür  
   34 Stimmen dagegen
  
- **21108 - Grundschule Engter, Position 26 :Sanierung Turnhalle Engter**  
125.000,- € streichen und für das nächste Jahr vorsehen  
  
Abstimmungsergebnis:            5 Stimmen dafür  
   34 Stimmen dagegen
  
- **27201 - Bücherei, Position 15: Anschaffung von Medien**  
Neuer Ansatz: 20.000,- € statt der vorgesehenen 40.000,- €

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür  
34 Stimmen dagegen  
1 Enthaltung

Die CDU-Fraktion beantragt die geheime Abstimmung für die Abstimmung über den Zuschuss für das Projekt BilLi.

RM Quebbemann möchte die Bänder abhören, da er sicher ist, dass RM Neils einer geheimen Abstimmung zugestimmt habe.

RV Brinkhus lässt über den Antrag der geheimen Abstimmung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür  
24 Stimmen dagegen

- **35170 Sonstige soziale Angelegenheiten – örtl. Träger-, Position 18: Zuschuss Projekt BilLi**  
Streichen des Ansatzes von 15.000,- €

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür  
22 Stimmen dagegen

RM Hennig war bei der Abstimmung über den Zuschuss des Projektes BilLi nicht anwesend.

- **11116 - Gebäudemanagement/ Mietwohnungen , Position 26:**  
Streichen Sanierung Vockestraße 350.000,- €

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür  
23 Stimmen dagegen  
1 Enthaltung

- **12601 – Brandschutz, Position 27:**  
Feuerwehr Fahrzeuge 80.000,- € streichen

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür  
34 Stimmen dagegen

#### **Anträge der CDU:**

- **54101 Gemeindestraßen**  
Neuer Ansatz von 15.000,- € für Rasengittersteine für 300 Meter Seitenseitenraum an der Ruller Straße

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür  
22 Stimmen dagegen  
3 Enthaltungen

RV Brinkhus lässt über den Gesamthaushalt der Vorlage WP 16-21/0094 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür  
15 Stimmen dagegen  
1 Enthaltung

TOP 10 Beantwortung von Anfragen

./.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

RM Miriam Thye wünscht sich einen wohlwollenden Umgang unter den Ratskollegen und appelliert, sich mehr der inhaltlichen Auseinandersetzung zu widmen, statt auf pressewirksame Zitate zu zielen.

RM Märkl regt an, eine Übersicht der Fördermöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Bramsche zu erstellen. Welche Fördermöglichkeiten gibt es, was kosten diese und wie sieht die strukturelle Aufstellung aus.

RV Brinkhus bittet die Ratskollegen, zukünftig wieder mehr auf die vorgesehene Redezeit, die in der Geschäftsordnung vereinbart wurde, zu achten.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

./.

Pahlmann  
Bürgermeister

Roswitha Brinkhus  
Vorsitzende

Anna Maria Wernsing  
Protokollführer